

Schwere chronische Darmentzündung: Eignet sich Vedolizumab auch für Kinder?

Datum: 26.04.2022

Original Titel:

Vedolizumab use after failure of TNF- α antagonists in children and adolescents with inflammatory bowel disease

DGP - Vedolizumab kommt bei der Behandlung von chronischen Darmentzündungen dann zum Einsatz, wenn andere Therapien bereits gescheitert sind. Bei Erwachsenen hat sich dieser Wirkstoff in verschiedenen Studien bereits bewährt. Doch wie sieht das bei Kindern aus? Wissenschaftler gewannen in der vorliegenden, kleinen Studie einen ersten Eindruck.

Vedolizumab ist ein Biologikum, das sich bereits in zahlreichen Studien bei der Behandlung von Erwachsenen mit einer chronischen Darmentzündung bewährt hat. Es kommt bei einer hartnäckigen Erkrankung zum Einsatz, bei der die konventionellen Therapien gescheitert sind oder nicht vertragen wurden. Trotz der Erfolge von Vedolizumab ist die Datenlage über dessen Wirksamkeit und Sicherheit bei Kindern und Jugendlichen dünn. Aus diesem Grund untersuchten Wissenschaftler aus Österreich in einer kleinen Studie, ob sich Vedolizumab auch für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit [Morbus Crohn](#) oder [Colitis ulcerosa](#) eignet.

Zwölf Kinder mit schwerer chronischer Darmentzündung bekamen Vedolizumab

An der kleinen Studie nahmen 12 Kinder mit schwerem [Morbus Crohn](#) (7 Kinder) oder schwerer [Colitis ulcerosa](#) (5 Kinder) teil, die zwischen 8 und 17 Jahre alt waren (im Mittel 15 Jahre alt). Alle Kinder hatten bereits eine Therapie mit Infliximab hinter sich - elf Kinder sogar noch zusätzlich eine Therapie mit Adalimumab. Ein Kind hatte bereits alle drei [TNF](#)-Hemmer (Infliximab, Adalimumab und Golimumab) erhalten. All diese [TNF](#)-Hemmer sind jedoch gescheitert. Daher bekamen alle Kinder Vedolizumab (6 mg/kg (jedoch höchstens 300 mg) in den Wochen 0, 2 und 6 und anschließend alle 4 bis 8 Wochen). Bei den Infusions-Terminen wurden unter anderem die Krankheitsaktivität und bestimmte Laborwerte ermittelt.

Drei von sieben Kindern mit Morbus Crohn profitierten von Vedolizumab

Von den sieben Kindern mit Morbus Crohn, brach eines die Therapie aufgrund einer schweren allergischen Reaktion ab. Drei weitere Kinder brachen die Behandlung ebenfalls ab. Bei ihnen war der Grund für den Abbruch, dass die Therapie entweder nicht anschlug oder Vedolizumab mit der Zeit seine Wirkung verlor. Die restlichen drei Kinder profitierten jedoch von der Vedolizumab-Therapie. Bei ihnen hatten sich die Symptome und Laborwerte nach 14 Wochen nämlich verbessert. - bei einem Kind sogar so stark, dass es sich in einer Ruhephase der Erkrankung befand.

Alle fünf Kinder mit Colitis ulcerosa profitierten mehr oder weniger stark von Vedolizumab

Von den Kindern mit Morbus Crohn befanden sich 4 von 5 in der Woche 14 in einer Ruhephase der

Erkrankung. Diese hielt jedoch nur bei zwei Kindern bis zur 22. Woche an. Das 5. Kind sprach nur teilweise auf die Behandlung an.

Kinder mit einer schweren chronischen Darmentzündung konnten somit von Vedolizumab profitieren, auch wenn andere Biologika (die TNF-Hemmer) bereits gescheitert sind. Dies war vor allem für Kinder mit Colitis ulcerosa der Fall. Bis auf die schwere allergische Reaktion, die zu einem Abbruch der Therapie führte, kam es zu keinen weiteren schweren unerwünschten Ereignissen oder Infusionsreaktionen. Es handelt sich hier jedoch um eine sehr kleine Studie, die somit wenig Aussagekraft hat. Weitere Studien im größeren Umfang sind nötig, um diese Ergebnisse zu bestätigen und beurteilen zu können, ob Vedolizumab tatsächlich auch für Kinder sicher und wirksam ist.

Referenzen:

Schneider AM, Weghuber D, Hetzer B, Entenmann A, Müller T, Zimmermann G, Schütz S, Huber WD, Pichler J. Vedolizumab use after failure of TNF- α antagonists in children and adolescents with inflammatory bowel disease. *BMC Gastroenterol.* 2018 Sep 15;18(1):140. doi: 10.1186/s12876-018-0868-x.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“